



FOKUS@HELMHOLTZ

Eine Diskussionsreihe der Helmholtz-Gemeinschaft, die Forschung, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch bringt. Wir laden Sie zu einer weiteren Folge ein.

Das Thema:

DIE AUSGEBRANNTE GESELLSCHAFT – KOMMT UNSERE PSYCHE AN IHRE GRENZEN?

Datum | Dienstag, 10.10.2017

Beginn | 17:30 Uhr

Ort | Tieranatomisches Theater

Philippsstraße 12/13

10115 Berlin

*(Eingang über die Hofeinfahrten
der Luisenstraße 56)*

Um 17:00 Uhr bieten wir Ihnen eine Führung durch das Tieranatomische Theater an. Der Eintritt ist frei.

Um eine Anmeldung zur Führung und/oder Veranstaltung unter www.helmholtz.de/fokus wird gebeten.

DIE AUSGEBRANNTGE GESELLSCHAFT – KOMMT UNSERE PSYCHE AN IHRE GRENZEN?

Etwa 13 Millionen Arbeitnehmer sind in Deutschland nach Schätzungen von Gesundheitsexperten vom Burn-out-Syndrom betroffen. Somit zählt Burnout zusammen mit der Depression zu den psychischen Erkrankungen, die Arbeitnehmer hierzulande am häufigsten zur Arbeitsunfähigkeit zwingen. Kommt unsere Leistungsgesellschaft langsam aber sicher an ihre natürlichen Grenzen? Kann der Mensch den immer komplexer werdenden beruflichen Anforderungen einfach nicht mehr gerecht werden?

Das öffentliche Bild von Depressionen wurde lange Zeit von Vorurteilen geprägt, wodurch die Betroffenen oft noch stärker gesellschaftlich ausgeschlossen wurden. Und was weiß die Wissenschaft aktuell über deren Entstehung und Behandlung? Was können wir alle präventiv tun?

Zum internationalen Welttag der geistigen Gesundheit möchten wir mit Ihnen diese und weitere interessante Fragen zu diesem Thema diskutieren.

Auf dem Podium:

Susanne Fiege, Vorstandsmitglied Deutsche DepressionsLiga e.V.

Karl-Heinz Ladwig, Institut für Epidemiologie II, HelmholtzZentrum München |

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, TUM

Andreas Meyer-Lindenberg, Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, Mannheim

Moderation: **Angela Elis**

In Kooperation mit:



HELMHOLTZ SPITZENFORSCHUNG FÜR
GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

Tieranatomisches Theater